

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Ehrungen für Gottmadinger Bürger	S. 3	Besonderes Prädikat für Engen	S. 3	Informationen und Auswahl für Schüler	S. 6	Ein Tag der Gesundheit in Gailingen	S. 6	Premiere am Schätzelemarkt in Tengen	S. 9	Hegau-Derby am Freitag in Singen	S. 25
28. OKTOBER 2015		WOCHE 44		HE/AUFLAGE 20.109		GESAMTAUFLAGE 86.572				SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Vorsicht

Nepper, Schlepper, Bauernfänger - immer wieder gelingt es Betrügern, arglose Bürger zu schädigen. Aktuell warnen die Stadtwerke Engen vor Trickbetrügern an der Haustür, die in ihrem gesamten Versorgungsgebiet unterwegs sind und sich als Mitarbeiter der Stadtwerke ausgeben. Die Stadtwerke raten, sich immer den Dienstausweis zeigen zu lassen und warnen vor übereilten Vertragsabschlüssen und der Herausgabe persönlicher Daten. Im Zweifelsfall einfach unter Telefon 07733/ 9480-0 bei den Stadtwerken nachfragen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Fördern und fordern für das Gemeinwohl

Bürgermeister Dr. Michael Klinger bezieht klare Positionen zur Flüchtlingsproblematik



Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger.

Gottmadingen (mu). Der Gemeinschaftsgedanke ist für Bürgermeister Dr. Michael Klinger verbindendes Element und Motor für vergangene und künftige Aufgaben der Gemeinde Gottmadingen. Dies machte der Rathauschef am Sonntagvormittag beim diesjährigen Jahresempfang in der Fahrkantine deutlich und bezog unmissverständlich Position zur Flüchtlingskrise, »der größten gesellschaftlichen Herausforderung der letzten Jahrzehnte«. Sein dringender Appell an die Bürger Gottmadingens lautet: »Für die dezentrale Unterbringung Asylsuchender brauchen wir Wohnungen, Wohnungen und Wohnungen«. Doch gleichzeitig schloss er die Anmietung einer Sammelunterkunft durch den Landkreis in der Gemeinde nicht aus, wie es in den Nachbargemeinden bereits geschehen ist. Anfangs nahm Michael Klinger die gut 300 Gäste mit auf eine entspannte Reise zurück in den Traumsommer 2015, als mit der Einweihung des neugestalteten

Höhenfreibades ein kollektiver Kraftakt sein gutes Ende fand. Dank einer breiten Bürgerbeteiligung, viel Idealismus und Energie »entstand nicht irgendein Bad, sondern unser Bad«, brachte es Klinger auf den Punkt. Er zog ein kurzes Resümee: »Wir können stolz sein auf unser Bad, und vor allem auf die Art, wie wir es gemacht haben«. Durch dieses Projekt sei das »Wir-Gefühl« in der Gemeinde gestärkt, wenn nicht gar erst richtig entdeckt worden. Gleichzeitig sieht er das

Höhenfreibad als ein Stück Lebensqualität, als i-Tüpfelchen für einen attraktiven Ort. Allerdings mahnte der Bürgermeister gleichzeitig Sparsamkeit für neue Projekte an. Nach dem »Bade-Genuss« holte der Schultes seine Bürger schnell auf den harten Boden der Realität zurück. Zum Thema »Flüchtlinge« stellte er unmissverständlich klar: »Das Grundrecht auf Asyl gilt für mich auch heute noch uneingeschränkt. Wer politisch verfolgt ist, der hat das Recht, zu

uns zu kommen und das Recht auf eine menschenwürdige Behandlung. Der Umkehrschluss ist aber genauso richtig: Wer nicht verfolgt ist, muss gehen«. Er plädierte für eine gerechtere Verteilung der Asylsuchenden in Europa und innerhalb Deutschlands. Allerdings spüre er bei diesem Thema deutlich »die Kontroverse in der Gesellschaft«, die von einer riesigen Welle der Hilfsbereitschaft bis hin zu Sorgen und Ängsten reiche. Unabhängig von den unterschiedlichen Positionen werde er aber den berechtigten Erwartungen der Bürger gerecht werden und realistische Lösungen vor Ort aufzeigen und das Thema anpacken. Dabei gehört Fördern und Fordern für Klinger untrennbar zusammen. Um diese gesellschaftliche Herausforderung zu meistern, müsse bei der Sprache, der Integration der Kinder ins Bildungssystem und beim Kennenlernen der Gesellschaft gefördert werden. Auf der anderen Seite dürfe von den Flüchtlingen gefordert werden, dass sie diese Angebo-

te annehmen, ihren Alltag in die Hand nehmen und die gesellschaftlichen Regeln beachten, betonte Klinger. Er würdigte ausdrücklich die »großartige Arbeit der Ehrenamtlichen der Bürgerhilfe in Gottmadingen, die täglich Integrationsarbeit leisten und mithelfen, »der Gesellschaft ein humanes Gesicht zu geben«. Mit Blick auf die Zukunft mahnte der Bürgermeister, neben der Flüchtlingsproblematik über das Tagesgeschäft hinaus zu denken. Denn das nächste zentrale Thema steht mit der Eichendorffschule bereits an. Für dieses Mammutprojekt werde in Gottmadingen zum ersten Mal ein zweistelliger Millionenbetrag benötigt. Auch für dieses Vorhaben werde man den »Gottmadinger Weg« finden, gemeinsam die Herausforderung anzunehmen und zu bewältigen, schloss Michael Klinger.

Weitere Fotos vom Jahresempfang unter bilder.wochenblatt.net

Helferkreis kümmert sich

Aach (mu). Auch in Aach hat sich ein Helferkreis gebildet, der den derzeit 23 Flüchtlingen unterstützend zur Seite stehen wird. Bürgermeister Severin Graf lobt das Engagement in der Gemeinde: »Es haben sich 23 Helfer gemeldet, das ist ein gutes Potenzial«. Aktuell hat Aach noch freien Wohnraum und wird die Quote für dieses Jahr mit 30 Asylsuchenden erfüllen können. In 2016 soll die Hegaustadt 50 Flüchtlinge aufnehmen.

- Anzeige -

Wie wohnen Flüchtlinge?

Wiechs am Randen (swb). Die Umbaumaßnahmen in der neuen Flüchtlingsunterkunft »Schärme« in Wiechs am Randen sind nun fertiggestellt. Vor dem Einzug der ersten Asylsuchenden lädt das Landratsamt Konstanz am Donnerstag, 29. Oktober, von 18 bis 19 Uhr alle Interessierten zur Besichtigung der Räumlichkeiten ein. Treffpunkt ist vor der Unterkunft in der Brunnenstraße 5. Mitarbeiter des Landratsamtes werden vor Ort Fragen beantworten.

Rekordverdächtiger Sommer

Erlebnisbad Engen mit bestem Ergebnis seit 2003

Engen (mu). Mit dem besten Ergebnis seit 2003 (damals 123.500 Besucher) schloss die diesjährige Badesaison im Engener Erlebnisbad. Knapp 82.000 Wasserratten vergnügten sich während des Sommers im erfrischenden Nass und erholten sich im idyllisch gelegenen Bad. An 119 Tagen war das Erlebnisbad geöffnet, an 53 davon schien die Sonne satt. Bereits Mitte Juli wurde der 50.000.

Besucher geehrt und der 75.000. folgte nur einen Monat später. Der heiße Sommer 2015 war auch für die Stadtkasse erfreulich: Nach vorläufigen Abrechnungen beträgt die Kostendeckung in diesem Jahr 24,5 Prozent - ein Jahr zuvor waren es lediglich 13 Prozent. Allerdings konnte aufgrund der angestiegenen Personal- und Bewirtschaftungskosten das sehr gute Ergebnis von 2013 nicht erreicht werden. Ein vol-

ler Erfolg waren auch die Poolparty mit rund 3.000 Besuchern und die beiden Open-Air-Kino-Abende, die von der Kioskpächterin veranstaltet wurden. Nun laufen die Arbeiten für die Neugestaltung des Eingangsbereiches, der Umkleiden und des Sanitärtraktes sowie des Kiosks auf Hochtouren, denn im Mai nächsten Jahres soll das neue Tor des Erlebnisbades für alle Wasserratten wieder geöffnet werden.

Prügelei vor dem Rathaus

Tengen (swb). Wegen Körperverletzung ermittelt die Polizei gegen vier unbekannte Männer, die am Samstag gegen 22 Uhr auf dem Rathausvorplatz auf einen 38-Jährigen aus noch unbekanntem Grund einschlugen und am Boden liegend auf ihn eingetreten haben. Der leicht verletzte Mann lehnte eine ärztliche Behandlung ab und zeigte sich auch sonst wenig kooperativ. Zeugen des Vorfalls sollen sich unter Telefon 07733/94090 melden.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

RENAULT

2. OKTOBERFEST BEI TOYOTA BACH

Am kommenden Wochenende lädt das Singener Toyota-Autohaus Bach zum 2. Mal zum Oktoberfest ein. Natürlich im runden Zirkuszelt und an zwei Abenden mit der Oktoberfestband »Die Grafenberger«. Mit dem Fest kann das Unternehmen gleich drei Jubiläen verbinden, nämlich die Gründung vor 60 Jahren, den Händlervertrag mit Toyota seit 40 Jahren und die Ansiedlung in Singen vor 20 Jahren. Gefeierte wird auch der Start als Vetreterung als Fiat-Nutzfahrzeughändler. Mehr dazu auf der Seite 15 dieser Ausgabe.



»MALER WALTER« SETZT MASSTÄBE

Früher standen die klassischen Maler- und Tapezierarbeiten im Malerhandwerk im Vordergrund - heute werden immer mehr ganzheitliche Konzepte gewünscht. Beim Nenzinger Betrieb »Maler Walter«, der dieses Jahr sein 35-jähriges Jubiläum feiert, sind die Kunden dabei bestens aufgehoben. Für Inhaber Frank Walter hat die Zufriedenheit seiner Kunden höchste Priorität. Unter dem Motto »Ihr Zuhause in guten Händen« bietet er mit seinem Team ein Rundumpaket für Wohnungs- und Hausbesitzer an. Mehr dazu auf den Seiten 12 und 13.

WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Markenparfums

Duftkreationen in großer Auswahl, geöffnet am:
Donnerstag, 29. Oktober 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 30. Oktober 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 31. Oktober 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

NEUERÖFFNUNG

SCHUH-

Schnäppchenmarkt

by *schweizer*

MARKEN-SCHUHE

zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT
- vom Ursprungspreis -

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenfleischkäse/-lyoner/-paprikalyoner 100 % Geflügel, aus eigener Herstellung 100 g	1,00
Schwartenmagen deftig gewürzt, fürs Vesper / auch als roter Schwartenmagen 100 g	0,90
Donauschwäbische Paprikawurst nach original überliefertem Rezept hergestellt 100 g	0,82
Hinterschinken der Kochschinken aus dem besten Stück, dem Schlegel 100 g	1,49
Cordon bleu vom Schwein bratfertig, mit feinem Schinken und Emmentaler gefüllt 100 g	1,00
Leberknödel diese Suppeneinlage schmeckt wie bei Oma 100 g	0,98
Rinderschulter/-bug ideal zum Schmoren, mager und saftig 100 g	1,15
Rinderhüfte zart gelagert/zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g	2,20



Handwerkstradition
seit 1907

Souveräner
Punktgewinn

Gottmadingen (swb). Mit acht Einzelsiegen konnten die Gottmadinger Ringer in Kandern einen sicheren 28:7-Sieg erringen. Das KSV-Team bleibt damit weiterhin auf Rang 3 der Verbandsliga. Die 2. Mannschaft unterlag in Taisersdorf und fällt in der Bezirksklasse zurück auf Rang 6. Kommende Woche ringen alle drei Gottmadinger Mannschaften zu Hause in der Hebelhalle. Die Schüler beginnen um 17.45 Uhr gegen Aichhalden, um 18.30 startet die zweite ebenfalls gegen Aichhalden und um 20 Uhr tritt die 1. Mannschaft gegen ASV Vörsstetten an.

Sieg und
Niederlagen

Gottmadingen (swb). Die erste Mannschaft der Schachfreunde Gottmadingen hatte mit Kuppenheim einen starken Gegner zu Gast, gegen den sie am Ende mit 3:5 verlor. Die zweite Mannschaft gewann gegen die erste von Radolfzell nach packendem Finish mit 4,5:3,5.

ECE in der
Kritik

Singen (swb). Zum Thema »ECE« in Singen erreichte uns folgender Leserbrief: »Am 30.9. haben ich und meine Frau in der Aula der Ekkehard-Realschule die diversen Vorträge zum ECE-Neubau angehört. Nach circa 1 1/2 Stunden Lobhudelei mit Lichtbildern über das geplante Einkaufscenter sind wir gegangen, ohne das Neubaumodell gesehen zu haben. Die Gestaltungsvorschläge der Architekten und die großzügig vorgesehene Parkierrmöglichkeit im 1. und 2. OG gefallen uns sehr. Da wird nachgeholt, was im Holzerbau von Anfang an versäumt wurde. Mal sehen, was die 33 Wohnungsmieter in der Hegaustraße 30-38 für einen Aufschrei machen, wenn ihnen die Wohnungskündigung wegen des Gebäudeabrisses in den Briefkasten flattert und die Mieter keine Ausweichmöglichkeit in der Stadtnähe finden. Menschlich gesehen müssten der Investor, der Singener OB und der Gemeinderat auf die Ladenflächenüberbauung von der Thurgauer bis zur Alpenstraße verzichten und im 1. und 2. OG Wohnungen gebaut werden. Im Areal Bahnhof-, August-Ruf-, Hegau- und Thurgauer Straße verbleiben im EG und teilweise im 1. OG genug Ladenflächen für unsere attraktive Einkaufsstadt. Wie ich hörte, haben der City-Ring und viele andere mehr gleichlautende Vorstellungen zur Holzerbauänderung. Mit der offenen Thurgauer Straße zur Bahnhofstraße hin wird der kurze Rettungsweg für die Feuerwehr, Polizei und das Rote Kreuz offen gehalten, was lebensrettend sein kann.«

Franz Waibel,
Rielasingen-Worblingen

Karosserie & Lack

Tetzner

Steißlingen · 07738 5090

Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!



Fitness ohne Vertragsbindung*

Erleben Sie die besten und effizientesten Trainings- und Anwendungsmöglichkeiten, die Ihnen dauerhaften Erfolg in kürzester Zeit ermöglichen können.

Vereinbaren Sie unverbindlich einen Termin in unserem Fitness- und Wellnessclub.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

*Laufzeit 4 Wochen monatlich kündbar



Trainieren Sie: • ohne Risiko
• ohne Zwang • ohne Verpflichtung

fitwellPARK geht einen sensationellen Weg!

50 Plätze sind verfügbar. Einen davon sollte man sich also umgehend sichern, denn die Aktion läuft vorerst nur bis zum 22. 11. 2015.

Was aber bedeutet „Fitness ohne Vertragsbindung“ konkret?

„In den € 14,30/Woche enthalten sind Fitnesstraining, Kurse, Mineralgetränke und die Nutzung des Schwimmbades. Bei angenehmer Wassertemperatur kann man sich hier wunderbar entspannen, erklären die Betreiber des **fitwellPARK's**. Die Mitgliedschaft läuft 4 Wochen und kann dann mit einer Frist von 4 Wochen gekündigt werden. „Unsere Kunden sollen durch Qualität und nicht durch Vertragslaufzeit an uns gebunden werden.

Hoher Anspruch

Was ist das Besondere am Angebot und am Konzept des **fitwellPARK**?

Zum Beispiel die klare Definition der Zielgruppe.

Wer im **fitwellPARK** trainiert oder ins Schwimmbad oder in die Sauna geht, möchte sich mit netten Menschen treffen, betreibt Gesundheitssport, therapiert Rückenprobleme (auch in Verbindung mit unserer Physiotherapie) oder möchte einige Pfunde verlieren.

Wir haben

LesMILLS

Kurse



fitwell

PARK
PHYSIO
REHA
BEAUTY

Rudolf-Diesel-Straße 5-9
78239 Rielasingen
Tel.: 0 77 31 - 5 16 59
www.fitwellpark.de

www.aktivoptik.de



aktivoptik

AKTIVOPTIK IN SINGEN FEIERT
DEN 2. GEBURTSTAG

20%

AUF ALLES!*

- ◆ BRILLEN
- ◆ SONNENBRILLEN
- ◆ MARKENGLÄSER
- ◆ KONTAKTLINSEN
- ◆ PFLEGEMITTEL
- ◆ ETUIS
- ◆ BRILLENSPRAY
- ◆ NASENPADS
- ◆ HÖRGERÄTE-BATTERIEN

* Jetzt 20% Rabatt auf Ihren Einkauf sichern, nur bis 07.11.2015, in Ihrer aktivoptik-Filiale in Singen! Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen.

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH
Im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.8 35 04 15

DENZEL'S

Metzgerei
& Partyservice

Qualität aus der Region



fit im Herbst Putenschnitzel oder Putenmedaillons 100 g € 1,09	immer lecker Schälrippe frisch 100 g € 0,54	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74
herzhaft deftig Kochspeck am Stück für Linsen und Kraut 100 g € 0,89	er ist beliebt zum Vesper Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,69	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kosakensalat 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	zum Vesper Knoblauchwurst im Ring 100 g € 1,69

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Als Dank und Anerkennung

Bürgererehrung in Gottmadingen: Lebenswerk von Fritz Egger gewürdigt

Gottmadingen (mu). Sie stehen nicht gerne im Rampenlicht, sondern wirken lieber vor Ort für das Gemeinwohl. Sie helfen und packen an, wenn sie gebraucht werden, ob im Verein, beim Sport oder in den Kirchen: Gottmadinger Bürger, die auf dem Jahresempfang der Gemeinde für ihr herausragendes, langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt wurden. »Mit unserem Gottmadinger Weg der Bürgererehrung gelingt es uns, diesen engagierten Persönlichkeiten Dank zu sagen«, erklärte Bürgermeister Michael Klinger am Sonntag in seiner Begrüßung vor knapp 300 Gästen in der Fahrkantine. Dieses Jahr hatte die Jury die Qual der Wahl unter 16 Vorschlägen für besonders verdiente Mitbürger. Die Wahl fiel in der Kategorie »Soziales und Kirchen« auf Margarete »Mägggi« Deschner. Ihr Laudator, Joachim Geyer, skizzierte die »Gute Seele« Randeggs mit herzlichen Worten und beschrieb sie als eine unglaublich rührige, hilfsbereite und tatkräftige Frau, die über zehn Jahre Pfarrgemeinderatsvorsitzende in Randegg war, Seniorennachmittage organisiert, Vorsitzende des Altenwerks in Randegg ist, sich für Ministranten engagiert, im Kulturausschuss tätig ist und Menschen in schwierigen Lebenslagen betreut und unterstützt. Die Liste der Aktivitäten



Zum Abschluss trugen sich die Geehrten ins Goldene Buch der Gemeinde ein, von links: Rudi Stark, Fritz Egger und Mäggi Deschner neben Bürgermeister Michael Klinger.

von Margarete Deschner war so lang, dass sich Joachim Geyer fragte, ob sie nicht ein kleines Lager an Zeiteinheiten besitze, angesichts ihres großen Engagements. Sportlich, aktiv, bescheiden und zuverlässig – Rudi Stark kümmert sich seit über fünf Jahrzehnten um die Sportanlagen und Clubheime des FC Bietingen und des SC GoBi. Sein Laudator Sigi Mayer zeichnete die Vita des Geehrten in humorvoller Reinform auf, vergaß auch nicht seine Sammelleidenschaft und schloss mit den Worten: »Drum, eins ist sicher, glaubt mir Leut', geehrt wird hier der Richtige heut'. Denn viele Menschen so wie er, gibt es leider heut nicht mehr.« Eine »vortreffliche Wahl« habe die Jury gefällt, freute sich Helmut Richter, Vorsitzender des

Kreisfeuerwehrverbandes Landkreis Konstanz, als er die Laudatio auf die Geehrten aus dem Bereich »Kultur und Sonstiges« hielt. Gewürdigt wurde die Freiwillige Feuerwehr Gottmadingen mit ihren Abteilungen Bietingen, Randegg und Ebringen. Die Preisträger erfüllen rund um die Uhr, an allen Tagen des Jahres, ihre vielfältigen Aufgaben und Hilfeleistungen. »Ob zuständig oder nicht – die FF Gottmadingen hilft immer. Und dies seit 115 Jahren«, so Richter, ehe er Stephan Kienzler, dem Kommandanten der Gesamtwehr, gratulierte. Als Höhepunkt wurde schließlich Fritz Egger für sein Lebenswerk geehrt, das dessen Weggefährte Heinz Kiesewetter eindringlich aufzeigte. Neben der »unglaublich langen Liste« als Vorsitzender bei unterschiedli-

Mehr Platz für den TV Engen

Engen (mu). Der Platz ist knapp, der Bedarf steigt. Für die Lager- und Bewirtungsmöglichkeiten des TV Engen wurde jetzt eine Lösung gefunden. Auf erneuten Antrag des Vereins bewilligte der Gemeinderat die Errichtung zweier Container im Hegaustadion, um der Platznot ein Ende zu bereiten. Die genaue Platzierung ist mit dem Stadtbauamt abzustimmen, das sich auch bei der Planung einbringen wird. Die laufenden Kosten für Unterhalt und Bewirtschaftung sind vom TV zu tragen. Die Stadt Engen überlässt dem Verein das notwendige Grundstück unentgeltlich und gewährt für die anfallenden Materialkosten dem Verein einen Zuschuss von maximal 10.000 Euro. Sollte die Stadt später die bebaute Grundstücksfläche anderweitig benötigen, ist der Verein binnen eines Jahres zum Rückbau verpflichtet.

Neue Aufgaben für Inge Duffner

Engen (mu). Die Rektorin der Grundschule Engen, Inge Duffner, ist für das erste Schulhalbjahr 2015/16 zur kommissarischen geschäftsführenden Schulleiterin der Grund-, Werkreal-, Haupt-, Gemeinschafts-, Real- und Sonderschulen in Engen bestellt worden.



► VORBILDLICH

Beni Engeler, Engels-Künstler aus Guntershausen, verzaubert derzeit in der Galerie »Alte Schmiede« in Büsingen mit seinen Engelsfiguren aus Holz. Engeler gestaltet seine Engel mit der Motorsäge. Er verwendet ausschließlich einheimische Hölzer. Die Figuren entstehen aus dem Holz heraus. »Schon wenn ich ein Stück Holz im Wald entdecke, sehe ich darin den Engel. Beim Gestalten lasse ich mich dann aber ganz von den Strukturen des Holzes leiten, und so entstehen meine einzigartigen Engel, die ich gerne etwas anders bezeichne«, so der Künstler. Beni Engeler's Engel sind geheimnisvolle Wesen. Man muss sich Zeit für sie nehmen, sie betrachten und mit ihnen gedanklich in Zwiesprache treten. Die Ausstellung ist an den Wochenenden bis am 8. November geöffnet – an den Samstagen von 16 bis 18 Uhr und an den Sonntagen von 15 bis 17 Uhr. Im Bild: Der Engelskünstler Beni Engeler zusammen mit Galerist Rolf Neuweiler anlässlich der Vernissage.

Die Familie im Blick

Stadt Engen mit besonderem Prädikat ausgezeichnet

Engen (mu). Schon die Kleinsten werden in Engen mit einem besonderen Gruß willkommen geheißen: Jeder neue Engener Erdenbürger bekommt ein Paket von der Stadtverwaltung mit einem Babyhandtuch und reichlich Infos rund um die Fa-

meinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg, überreichte im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung Bürgermeister Johannes Moser die Auszeichnung, die die Stadt Engen als erste Kommune im Landkreis Konstanz errang.

view mit der Engener Stadtverwaltung geführt, um die Richtigkeit, der Angaben zu überprüfen. Und danach stand fest, dass die Hegaustadt die geforderte Mindestquote von 45 Prozent überschritten und 64 Prozent der maximal möglichen Punktzahl erreicht. Bei den vier Handlungsfeldern »Bildung«, Freizeit und Kultur«, »Verarbeitbarkeit Beruf und Familie« sowie »Standortfaktor familienbewusste Kommune« erzielte Engen gar über 75 Prozent. Entwicklungspotenzial steckt für Engen noch in den Themen »Kommunale Gesundheitsförderung«, »Migration, Integration, interkulturelle Öffnung« und in der »Förderung und Unterstützung der Familie«. Lob gab es von Hans-Georg Kraus für das kontinuierliche Engagement von Bürgermeister Moser, die Verwaltung und dem Gemeinderat für die bisherige »Ausgestaltung einer familienfreundlichen Stadt«. Dabei vergaß er nicht, auch all die Vereine, die Kirchen und Organisationen mit zahlreichen ehrenamtlichen Akteuren zu benennen, die ebenso an der Entwicklung zur familienbewussten Stadt beteiligt sind. »Insgesamt ist ein positiver Standard für Familien in der Stadt Engen im Hegau erreicht, den es zu loben und zu würdigen gilt«, so Kraus abschließend.



Hans-Georg Kraus überreichte Bürgermeister Moser die Urkunde zur »Familienbewusste Kommune Plus«.

milie. Doch diese Aufmerksamkeit ist nur ein kleiner Teil der familienfreundlichen Ausrichtung der Hegaustadt, die sich seit vergangener Woche mit dem Qualitätsprädikat »Familienbewusste Kommune Plus« schmücken darf. Hans-Georg Kraus, langjähriger Erster Bürgermeister der Stadt Ravensburg und ehrenamtlicher Vorsitzende der Arbeitsge-

Am 13. November wird Sozialministerin Katrin Altpeter in Stuttgart die Stadt Engen zusätzlich für dieses Prädikat würdigen. Ende April dieses Jahres reichte die Stadt auf Antrag der CDU-Fraktion einen umfangreichen Katalog der entsprechenden Qualitätsanforderungen an die Arbeitsgemeinschaft ein. Im Mai wurde ein intensives Inter-



Gemeinsam helfen...



...für das Palliativzentrum-VS!

Bei Anlage in Fonds der Union Investment AG überweist die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau 1,0 % der Anlagesumme, max. 100,-- EUR an das Palliativzentrum-VS e.V.

Gilt nur für den Zeitraum vom 15.10.2015 - 06.11.2015. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie den z. Zt. gültigen Produktinformationen. Diese erhalten Sie bei uns oder direkt bei der Union Investment Service Bank AG.

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

Die Inhalte dieser Werbung stellen keinen Handlungsbedarf dar und ersetzen nicht die individuelle Anlageberatung durch die Volksbank eG. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den individuellen Verhältnissen. Alle Angaben beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung gültige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Volksbank eG | Am Riettor 1 | 78048 Villingen-Schwenningen | Tel. 07721 802-0 | www.voba-sbh.de

VEREINSNACHRICHTEN!

BINNINGEN
SPORTVEREIN
Zum Schlachtfest lädt der Sportverein am Sa., 7.11., und So., 8.11., ins Clubheim in Binningen ein.

EBRINGEN
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihre Jahreshauptprobe hält die Freiw. Feuerwehr, Abt. Ebringen, am Sa., 7.11., um 16.15 Uhr ab.

GAILINGEN
FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Jahreshauptübung der Freiw. Feuerwehr Gailingen findet am Sa., 7.11., um 16 Uhr im Hotel Rheingold, Hauptstraße, statt.

GOTTMADINGEN
MAXI CARVINGSCHULE
Kurstermine für Ski und Snowboard bietet die Maxi Carvingsschule zu folgenden Terminen für Kinder und Erwachsene an:
1. Block: 9./16./23.1.2016 und 2. Block: 13./20./27.2.2016.
Kursort ist Wildhaus CH; Treffpunkt: 9 Uhr an der Talstation Wildhaus. Verbilligte Tageskarten sind erhältlich bei Inter-sport Schweizer, Singen, Erzbergerstr. 1b, Tel. 07731/64250.

Anmeldung, weitere Kursangebote und Infos unter www.CARVINGSCHULE.de und Tel. 07731/210868 (19-21 Uhr) M. Gut.
NATURFREUNDE
Die Dienstagswanderer (Senioren) der Naturfreunde treffen sich am 3.11. um 14 Uhr am Feuerwehrhaus.

HILZINGEN
MUSEUMSVEREIN
Einen Krippenbaukurs führt der Museumsverein Hilzingen am Mo., 2.11., und Fr., 6.11., durch.
SV
»Starker Rücken - Starke Haltung« - neuer Kurs im Gesundheitsangebot des SV Hilzingen; vielseitiges Rückentraining zur Stärkung des gesamten Halte- und Bewegungsapparates; ab 4.11., 10 x mittwochs 16-17 Uhr, Hegau-Hallen Hilzingen. Infos und Anmeldung ab 25.10. bei Kursleiterin Jutta Geske (B/P-Lizenz) unter 07731/66944 oder info@svhilzingen.de.

RIEDHEIM
SIEDLERGEMEINSCHAFT
Ihre Generalversammlung hält die Siedlergemeinschaft Riedheim am Fr., 6.11., um 20 Uhr im SV Clubheim ab.

Eine Gala der Blasmusik
Gelungener Musikherbst des Musikvereins Weiterdingen



Der Musikverein Weiterdingen mit seinem Dirigenten Andreas Jeck. Im Hintergrund ist der Hausberg, der Hohenstoffeln, zu sehen.

Es folgten die beiden großen Orchester zunächst mit der befreundeten Kapelle aus Neudingen unter der Leitung von Jessica Leibl. Das abwechslungsreiche und gekonnt gespielte Programm des Gastvereins begeisterte Jung und Alt. Der dritte Teil des Festkonzertes wurde vom MV Weiterdingen und seinem Dirigenten Andreas Jeck mit einer »Fanfare für Generationen« von Otto M. Schwarz eröffnet. Mit dem Concerto D'amore von Jacob de

Haan ging es gefühlvoll weiter. Im Folgenden nahm Johannes Steppacher, der neue Präsident vom Blasmusikverband 1893 e.V., feierlich die Ehrungen verdienter Musiker vor. Das Bronzene JMLA erhielten Leonie Mohr und Marvin Fritsch, das Silberne JMLA Nico Albrecht. für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Eva Lohner, Roland Martin, Gerhard Greuter, Armin Leibach, Karl Leiber, Markus Greuter, Roland Wick. Ausgezeichnet wurden zudem

für zehn Jahre Jugenddirigentin Norma Kreß, für 15 Jahre Dirigent Andreas Jeck und für 20 Jahre Jugenddirigentin/Vizedirigentin Sandra Schlatter. Mit »Poem à la Carte« von Manfred Schneider, wahrer Blasmusikpoesie für den Solisten an der Posaune, Marco Leibach, ging es weiter im Programm. Der junge Musikstudent (Jazzposaune) spielte virtuos von Misterioso über Allegro bis hin zu einem hinreißenden Largo im Pianissimo mit großer Hingabe und wurde mit tollem Applaus belohnt. Ein weiteres Highlight bot das Schlusstück des Dirigenten Andreas Jeck: »Las Playas de Rio« von Kees Vlak in drei Sätzen. Salsa, Mambo, Samba und Bossa Nova entführten die Zuhörer zumindest klanglich nach Rio. Auch hierzu gab es riesigen Applaus, und mit dem traditionellen Fliegermarsch endete das tolle »Tripple-Konzert«.

KURZ & BÜNDIG !

Das Seniorenwerk St. Peter und Paul Hilzingen besucht am Mi., 4.11., das Traktor- und Dorfgemeinschaftsmuseum in Gebhardsweiler/Uhldingen-Mühlhofen. Abfahrt: 13.45 Uhr Weiterdingen, 13.50 Uhr Duchtlingen, 14 Uhr Hilzingen. Die nächste Wanderung für Senioren aus Hilzingen und Umgebung findet am Do., 29.10., statt. Als Wanderstrecke ist der neue Premiumwanderweg »Hohentwieler« vorgesehen. Treffpunkt wie üblich um 13 Uhr an der Peter-Thumb-Kirche in Hilzingen; Fahrt zum Hohentwiel-Parkplatz (bei der Gaststätte). Wegstrecke: 7,5 km, anschl. Einkehr in der Hohentwiel-Gaststätte. Eine Schuldnerberatung in der AWO Gottmadingen findet jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung statt.

Die Finanzfachleute Margarete Fingerle-Thomaier (Tel. 07731/836569) und Hermann Weber (Tel. 07731/72385) helfen schnell und kompetent. Die Beratung ist anonym und kostenlos; Voranmeldung mit Terminabsprachen erwünscht.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 31.10./1.11.2015:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Bernd Barth/Fr. Biegler).
»Tengen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Bernd Barth/Fr. Biegler).
»Engen«: Sa., 19.30 Uhr Reformationstag mit Abendmahl. So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: Sa., Reformationsfest, 18 Uhr Got-

tesdienst mit Posaunenchor. So., 10.30 Uhr Gottesdienst in besonderer Form mit Pfr. Hasenbrink und Team zu »Alle Heiligen«.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 31.10./1.11.2015
»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: Sa., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, Firmung.
»Duchtlingen«: St. Gallus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenkeller), 14 Uhr Wortgottesfeier in der Einsegnungshalle auf dem Friedhof, mit Kirchenchor.
»Riedheim«: St. Laurentius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Wortgottesfeier auf dem Friedhof (bei Regen in der Kirche).
»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: So., 14

Uhr Wortgottesfeier auf dem Friedhof (bei Regen in der Kirche).
»Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 14 Uhr Wortgottesfeier auf dem Friedhof (bei Regen in der Kirche).
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 9.30 Uhr gemeinsame Eucharistiefeier der BERG-Gemeinden mit den Kirchenchören Gottmadingen, Bietingen-Ebringen und Randegg, 11 Uhr Totengedenkfeier auf dem Friedhof.
»Gailingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, mit Kirchenchor, 11 Uhr Totengedenkfeier auf dem Friedhof.
»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend; So., 14 Uhr Totengedenkfeier auf dem Friedhof.
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend; So., 14 Uhr Totengedenkfeier auf dem Friedhof.
»Ebringen«: So., 14 Uhr Totengedenkfeier auf dem Friedhof.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
31.10./01.11.2015:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

Fam. Rupp AG

MIGROS PARTNER

Die Qualität bleibt gleich!

33 %
Exquisito 3 x 500g (Bohnen oder gemahlen) z.B. 3 x 500g Bohnen für 13.80.-

33 %
M-Classic Spaghetti oder Spaghettini Trio z.B. M-Classic Spaghettini 3.00.-

20 %
1.45 statt 1.85 Gruyere rezent per 100g

Öffnungszeiten
Mo – Sa 08:00 – 19:00
Sonntag 09.00 – 19:00
Fam. Rupp AG
Petersburg 416 • Ramsen
www.rupfag.ch

Aktionen gültig vom 27.10. – 2.11.2015 oder solange Vorrat. Preise in CHF.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

NEUBAU SOZIALSTATION HEGAU WEST

OFFIZIELLE EINWEIHUNG MIT SEGNUMG DER EINRICHTUNG MIT TAGESPFLEGE



HILFE UND BETREUUNG IM HERZEN VON GOTTMADINGEN

Es hat das soziale Netz in Gottmadingen um eine Masche dichter geknüpft, liegt im Herzen der Gemeinde und bietet einen optimalen Rahmen für den christlichen Auftrag, hilfsbedürftigen Menschen zu helfen: Die neue Sozialstation Hegau West, Tagespflege St. Martin am Pfarrer-Adler-Platz 1. Sie wurde am vergangenen Freitag mit einem feierlichen Festakt offiziell eingeweiht und von Pfarrer Nikolaus Böhler gesegnet. Doch die ersten Bewährungsproben haben Gebäude und Mitarbeiter

terung. In der Tagespflege im Erdgeschoss gibt es Raum für gemeinsames Erleben und genügend Rückzugsmöglichkeiten zum Ruhen und zur Pflege. Der neu gestaltete Demenzgarten lädt zum Spazieren gehen ein, weckt Erinnerungen und bietet einen schönen Blick in die freie Natur. Im ersten Geschoss ist die Verwaltung der Sozialstation eingerichtet und in der obersten Etage befindet sich der großzügige, flexible Veranstaltungsraum und eine einladende Dachterrasse. Für die Trägergemein-

deren Geschäftsführung Thomas Uecker übernehmen wird. »Sie haben zwei große Projekt angepackt und hervorragend realisiert«, so Klinger. Vor Übergabe in die neue Rechtsform dankte Diakon Martin Beck in seiner Funktion als 1. Vorsitzender der Sozialstation Hegau West besonders Elisabeth Waibel als »gute Seele« des Hauses, die kraftvoll motivierte und zielgerichtet nach vorne ging. »In einer beispiellosen Teamarbeit und mit viel Dynamik haben alle Beteiligten dazu beigetragen, dass hier unser grundlegenden Auftrag, Kranken und Hilfesuchenden zu helfen, erfüllt werden kann«, so Beck. Er dankte den Bürgermeistern der Trägergemeinden und sieht die Sozialstation mit seinen vielfältigen Aufgaben bei Thomas Uecker in den besten Händen. Gratulationen zum gelungenen Neubau und der Tagespflege überbrachten zudem Sozialdezernent Axel Goßner und Helmut Gnädig, Abteilungsleiter für Gesundheits- und Altenhilfe beim Diözesan-Caritasverband der Erzdiözese Freiburg. Goßner dankte dem Team um Elisabeth Waibel für die »tolle Arbeit, die hier geleistet wird« und stehe einer möglichen Erweiterung offen gegenüber. Helmut Gnädig beeindruckte besonders die Zielstrebigkeit und Dynamik, mit der das Projekt umgesetzt wurde. »Hier sind Menschen am Werk, die

wissen, was sie tun«. Umrahmt wurde der Festakt von Schülern der Jugendmusikschule, die unter der

Leitung von Ulrike Brachat passende Stücke wie »Wunder geschehn« und »Halleluja« vortrugen.



Der schön angelegte Demenzgarten der Sozialstation ist ein beliebter Rückzugsort für die Gäste der Tagespflege. Im Bild: Vertreter der Krankenpflegevereine und Elisabeth Waibel bei einer Scheckübergabe für den Garten.

swb-Bilder: mu



Einladend ist der Eingang der Sozialstation Hegau West am Pfarrer-Adler-Platz 1.

HINTERGRUND

- Der Spatenstich fand am 28. Januar 2014 statt.

- Fertigstellung des Neubaus war am 7. Mai 2015.

- Die Kosten für das Gesamtprojekt betragen knapp 2,2 Millionen Euro.

- Am 1. Juni 2015 wurde die Tagespflege eröffnet, die zwölf Plätze waren bereits nach vier Wochen ausgebucht.

- Die Sozialstation Hegau West beschäftigt rund 80 Mitarbeiter/-innen auf 30 Stellen.

- Trägergemeinden sind Gottmadingen, Gailingen, Hilzingen und Büsingen.

- Weitere Informationen über die Tagespflege St. Martin und die Sozialstation Hegau West mit ihren vielfältigen Aufgaben und Angeboten finden Sie unter www.sozialstation-hegau-west.de.

Weitere Bilder über den Festakt finden Sie unter bilder.wochenblatt.net.



Sie freuen sich bei der offiziellen Einweihung über den gelungenen Neubau der Sozialstation Hegau-West, von links: : Roland Maus, Diakon Martin Beck, Gottmadingens Bürgermeister Michael Klinger, Helmut Gnädig, Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler, Sozialdezernent Axel Goßner, Leiterin der Sozialstation Elisabeth Waibel, Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, Pfarrer Nikolaus Böhler und Thomas Uecker.

swb-Bild: mu

schon mit Bravour gemeistert. Denn seit Juni werden zwölf Tagespflegegäste in den neuen, einladenden Räumen betreut und begleitet. »Es ist alles gelungen, es wurde an alles gedacht - hier können wir optimal arbeiten«, freut sich Elisabeth Waibel, die Leiterin der Sozialstation und lobte die hervorragende Arbeit des Architektenbüros Wolfgang Riede mit Projektleiter Lukas Hahn. Er setzte den Auftrag für ein »Haus zum Wohlfühlen« ganz nach den Wünschen und Notwendigkeiten der Bauherrschaft um und erstellte ein modernes, städtebaulich prägendes Gebäude über drei Geschosse plus Tiefgarage mit der Option auf Erwei-

den Gottmadingen, Gailingen, Hilzingen und Büsingen gratulierte Bürgermeister Dr. Michael Klinger zum gelungenen Neubau und sprach seinen Respekt für die anstehende Zusammenführung der Sozialstation und des Altenpflegeheims St. Hildegard zur »Cura Caritas gGmbH« aus,

Entwurf, Planung und Ausführung

Saskia Bechtel Lukas Hahn Thomas Kauter Enrico Reif Wolfgang Riede
Beate Schlegel Stefanie Schuhwerk Jennifer Weh Birgit Winkler

riede architekten

Dipl.-Ing. Wolfgang Riede
freier Architekt und Stadtplaner SRL
Julius-Bührer-Straße 4 78224 Singen
www.riede-architekten.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Ausführung der Innenputz-, Trockenbau- & Malerarbeiten

raum°farbe

armin haas | maler & gipserarbeiten | meisterbetrieb

obere gießwiesen 14/16 | 78247 hilzingen
tel. 07731 9750180 | fax 07731 9750181

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

Schreinerei Seeberger

- Bau und Möbelschreinerei
- Fenster und Türen
- Bodenbeläge
- Innenausbau
- Zimmerarbeiten

Ralf Seeberger Schreinermeister Dipl.-Hochbautechniker
Bonnisgasse 6a • 78315 Radolfzell-Liggeringen
Telefon: 07732/982624 • www.schreinerei-seeberger.de

Lieferung und Verlegung der Naturböden.



Bodenbeläge • Sonnenschutz
Gardinen • Türen • Decken

Mühlthalstr. 12, 78187 Geisingen-LEIPFERDINGEN
Tel (0 77 08) 92 00-0, Fax (0 77 08) 92 00-24

www.schaub-raumgestaltung.de



BLECHNEREI
GOGOLIN

Carl-Benz-Straße 29a
D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 9558280
www.blechnerei-gogolin.de

- Blechnerei
- Industriebau
- Dach und Fassade
- Lüftungsbau

HOLZBAU JOOS
GmbH & Co.KG
ZIMMEREI
DACHSANIERUNG
HÖLZHAUSBAU
CNC-ABBUND
Hügleweg 9, 78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 0 77 74 / 93 99 90, Fax 93 99 933
info@joos-holzbau.de
www.joos-holzbau.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Ottillon-Quelle

Gutes vom See

Radolfzell
Bad Krozingen
Steinen



Vermessungsbüro
LUDIN
www.ludin-vermessung.de

RBR Elektroteam
Wolfgang Riegger
Hubert Roth

Wir gratulieren zum Neubau!
Bahnhofstraße 4 | 78239 Rielasingen
Fon 07731/5 40 28 | Fax 07731/5 40 39
www.rbr-elektroteam.de

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Lauber
FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag.

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

caritas ALTENPFLEGEHEIM ST. HILDEGARD

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch und zeigen Ihnen gerne unser Haus.

Wir bieten an:

- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Vielfältiges Aktivierungs- und Betreuungsangebot
- Spezielle Einzel- und Gruppenbetreuung für Menschen mit Demenz
- Tageswohngemeinschaft
- 61 Einzel- und 17 Doppelzimmer mit Bad/WC, überwiegend mit Balkon, Telefon- und Kabel-TV-Anschluss
- Café mit Gartenterrasse
- Gottesdienst in der Hauskapelle, seelsorgerische Begleitung
- Speisen aus der eigenen Küche
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Betreuung für zu Hause gepflegte Menschen durch die Caritas-Sozialstation Hegau-West und die Tagespflege St. Martin

Altenpflegeheim St. Hildegard • St.-Georg-Platz 2 • 78244 Gottmadingen
Telefon 07731 / 97 08-0 • Telefax 07731 / 97 08-40
info@st-hildegard-gottmadingen.de • www.st-hildegard-gottmadingen.de

Friedensgebet in der Stadtkirche

Engen (swb). Das nächste ökumenische Friedensgebet findet am Mittwoch, 4. November, um 18.15 Uhr in der Engener Stadtkirche statt. Angesichts der Krisen weltweit wird die Bitte um den Geist der helfenden Solidarität immer wichtiger.

Selbstbestimmte Vorsorge

Gottmadingen (swb). Das Thema »Vorsorge« ist wichtiger denn je. Auf Einladung des Seniorenbeirates, des Sozialverbandes VdK und der AWO informiert der Kreissenorenratsvorsitzende und ehrenamtliche Betreuer, Dr. Bernd Eberwein, am Mittwoch, 4. November, um 19 Uhr im AWO-Café zu dem Thema »Sicherheit und Selbstbestimmung bei Krankheit und Behinderung durch Vorsorge«. Gleichzeitig liegen die vom Kreissenorenrat erstellten Vorsorgemappen aus.

Erinnerung an jüdischen Arzt

Gottmadingen (sd). Am Montag, 9. November, findet um 19.30 Uhr im Gottmadinger St. Georgshaus ein Bildvortrag mit der Autorin Anne Overlack statt. Die Sprecherin des »Freundeskreises Jacob Picard« und Herausgeberin der Kriegstagebücher des Juden Nathan Wolf erzählt über dessen Leben als jüdischer Arzt, der 1939 zur Emigration in die Schweiz gezwungen wurde. Die Veranstaltung des FoeKuHei dient als Erinnerung an die Reichsprogromnacht 1938 und wird von Inge Pohlmann moderiert. Reservierungen werden unter Telefon 07731/978917 (Dietrich Gläser) erbeten.

Mostsaison endet

Welschingen (swb). In der Gemeindemosterei Welschingen kann noch bis Samstag, 31. Oktober, gemostet werden. Anmeldungen nimmt Gerald Wesle unter Telefon 0172 158 40 60 von Mittwoch bis Freitag ab 19 Uhr entgegen. Das Mostereientgelt beträgt 10 Cent pro Liter.

Frauengruppe trifft sich

Engen (swb). Die Frauengruppe in Engen trifft sich am Dienstag, 3. November, von 19 bis 21 Uhr in den Räumen des Frauencoachings Bodensee, Hauptstr. 41 in Engen. Die offene Gruppe findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Information und Anmeldung: Sabrina Gundert, 07733-9965280, kontakt@frauencoaching-bodensee.de.

Der Weg zum Traumberuf
Ausbildungsbörse in Engen mit Vielfalt und reichlich Informationen



Die Firma allsafe Jungfalk war mit mehreren Lehrlingen vor Ort, die über verschiedene Ausbildungsberufe und BA-Studienplätze informierten.

ten. Die rund 350 Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse des Anne-Frank-Schulverbundes und die 10. Klassen des Gymnasiums nutzten die Chance auf Informationen und erste Kontakte für ihren künftigen Berufsweg. Zwar war die Teilnahme für die Klassen Pflicht, doch die Mehrzahl der Schüler hatten sichtlich Interesse an den Angeboten. Besonders wenn junge Lehrlinge über ihren Berufsalltag erzählten und Praxisnähe zeigten. So hatte Garten- und Landschaftsbau Schwehr ein Pflasterfeld mit Bagger aufge-

baut, an dem die Schüler vor Ort ihr handwerkliches Geschick ausprobieren konnten. Auch die Firma Förster und Heizungsbauer Kerschbaumer hatten Werkbänke aufgebaut, die auf großes Interesse bei den Schülern stießen. Die fünf Lehrkräfte Florian Behr, Angela Sigwart, Carsten Wieland, Markus Fiedler und Cliff Thamm des Anne-Frank-Schulverbundes organisierten die dritte Auflage der Ausbildungstischmesse, die auch von der Stadt Engen unterstützt wird. »Das Konzept stimmt, ohne großen Aufwand

können sich die Firmen hier präsentieren und werben«, erklärte Wirtschaftsförderer Peter Freisleben. Für Bürgermeister Johannes Moser hat eine solide, praktische Ausbildung Zukunft, denn »darauf können die jungen Menschen aufbauen«. Die Börse ist für ihn eine Plattform, an der zwei Interessengruppen in Kontakt kommen, um das große Potenzial vor Ort zu nutzen.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net

Martinimarkt in der Altstadt

Engen (swb). Am Montag, 2. November, findet wieder der traditionelle Martinimarkt in der Engener Altstadt statt. Die Händler bieten Textilien, Spielwaren, Lederwaren, Süßwaren und kulinarische Köstlichkeiten in den Gassen der Altstadt an.

Kunst im Harlekin

Randegg (swb). Im »Harlekin« in Randegg können noch bis 10. November Aquarellbilder der Malerin Erika (Acka) Hug bewundert werden. Sie zeigen Landschafts-, Blumen-, Akt-, sowie auch Seelenbilder.

Sammlung für Kriegsgräber

Gottmadingen (swb). Am Montag und Dienstag, 2. und 3. November, werden acht Soldaten aus Immendingen die Kriegsgräbersammlung in der Gesamtgemeinde durchführen. Die administrative Abwicklung wird vom Seniorenbeirat übernommen.

Frieden schaffen
Ausstellung in der Sozialstation



Jörg Sieg (re) freut sich, dass der Schweizer Konzeptkünstler Theo Dannecker (li) in der Sozialstation Hegau West ausstellt.

Betreuung von Flüchtlingen werden sie tagtäglich mit den Folgen des Krieges konfrontiert. Die Ausstellung »Frieden schaffen« wird am Samstag, 31. Oktober, mit einer Vernissage um 16 Uhr eröffnet und ist bis 21. November in den Räumen der Sozialstation Hegau-West am Pfarrer-Adler-Platz 1 in Gottmadingen zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 16 Uhr.

Verein für Bürgerbus

Rielasingen-Worblingen (of). Der Verein Bürgerbus Rielasingen-Worblingen ist gegründet worden. Am Donnerstag fand die Gründungsversammlung im Café des Pflegeheims St. Verena statt. Rund 40 Personen waren der Einladung der Initiatoren gefolgt und bieten damit eine gute Basis für die Startphase. Erwartungsgemäß führen die beiden Initiatoren des Projekts, Udo Heggemann und Klaus Fenten vom örtlichen Seniorenrat den neu gegründeten Verein als Vorsitzender und Stellvertreter an. Bürgermeister Ralf Baumert ist kraft Amtes im Vorstand des Vereins. Nach der gerichtlichen Genehmigung der Satzung soll es bald losgehen. Rund 30 bis 40 Fahrer – zumeist Seniorinnen und Senioren – sollen für den Betrieb des Bürgerbusses Rielasingen ausgebildet werden. Die Gemeinde wird zwei Kleinbussse kaufen, die auch barrierefrei zugänglich sind. Zwar war das laut der Zuschusslage bereits dieses Jahr geplant, aber man habe sehr gute Chancen, den Zuschuss auch in 2016 zu bekommen, so Bürgermeister Rald Baumert. Bereits am 9. November ist eine Fahrt des Vereins nach Ebersbach an der Fils geplant, wo schon ein Bürgerbus-Projekt umgesetzt wurde. »Der Verein geht davon aus, dass bis August 2016 der Betrieb in der Gemeinde aufgenommen werden kann«, erklärte Ralf Baumert. Die Südbadenbus (SBG) habe ihre Zusage gegeben, hier als Konzessionär das Projekt zu unterstützen, so Baumert.



Gemeinderat Reinhold Gilli (SÖL-Fraktion) informiert sich am DNeYe-Scanner.

Viele gesunde Wege
Gelungene Premiere in Gailingen

Gailingen (hz). Im Rahmen des ersten Gesundheitstages informierten am Samstag vierundzwanzig lokale Aussteller in der Hochtalle über ihr breites Dienstleistungsspektrum im Gesundheitswesen. Die Idee für eine Leistungsschau zum Thema »Gesundheit« resultierte aus einer Klausurtagung zur künftigen Entwicklung der Hochrheinkommune als Wohlfühl- und Gesundheitsgemeinde. Bei der Leistungsschau zeigte sich neben den beiden neurologischen Kliniken, der Gemeindeverwaltung und den drei größten Dorfvereinen etwa die Hälfte der einheimischen Gesundheitsanbieter. Das Jugendwerk und die Schmieder Kliniken informierten über Themen wie »Vom Koma ins Leben« und über Rehabilitationsmaßnahmen. Andere Aussteller informierten zur Ergotherapie, der Atem- Stimm- und Sprechtherapie, zur Psychotherapie und über »Meditation«. Die Messebesucher bekamen einen Einblick in die Chinesische Heilkunst und konnten ihr Sehpotenzial mit einem DNeYe-Scan-

ner überprüfen lassen. Es ging um Akupunktur, um Kräuterheilkunde und um die Kinesio-logie. »Fit mit Musik« hieß der Slogan vom Musikverein und der Turnverein warb für den »Staffelwaldlauf«. Die Narrenzunft Eichenklauber forcierte den Bereich »Lachen und wohlfühlen« und die Nürnberger Versicherungen präsentierten ihre Leistungen im Pflegefall. Parallel zur Ausstellung wurden auf der Bühne verschiedene Fachvorträge angeboten und im Gymnastikraum gab es Meditationsübungen und eine Schnupperstunde zur »Feldenkrais-Methode«. Für die Verpflegung der Messebesucher war der Obergailinger Johanni Hof zuständig und der Förderverein der Schule. Hauptorganisator Christoph Wiesand war mit der Besucher- und Ausstellerresonanz mehr als zufrieden. Für das kommende Jahr versprach er eine Neuauflage. Er hofft, dass sich dann weitere »Lokalmatadoren« und auch die Kirchen beteiligen, denn dies fördere den Zusammenhalt in der Dorfbevölkerung.



Die Akteure der Mundartbühne Worblingen wussten bei der Auf-führung des Stücks »D'Bürgermosterwahl« zu gefallen.

Restlos ausverkauft

Mundartbühne erfreut Publikum

Rielasingen-Worblingen (ly). Die insgesamt vier Vorstellungen der Worblinger Mundartbühne am letzten Wochenende waren schon im Vorfeld restlos ausverkauft, und die Zuschauer im Pfarrheim St. Nikolaus haben ihr Kommen nicht bereut. Denn nach zahlreichen Proben zog das Lustspiel in Dialektfassung mit schon professionellem Charakter alle in ihren Bann und sorgte für zahlreiche Lacher. Kein Wunder begeistert die Mundartbühne Worblingen doch schon seit 35 Jahren. Josef Bölle, dem wieder die Gesamtleitung des Stückes »D'Bürgermosterwahl« oblag und der auch für die Übersetzung verantwortlich zeigte, hob in seiner Ansprache zu Recht

hervor, »man sieht, dass es den Schauspielern und Schauspielerinnen sichtlich Spaß macht, das Stück im Dialekt aufzuführen, sie zeigen damit auch die Verbundenheit zur Heimat.« Kurz zum Inhalt des Stückes: Seiner Wiederwahl sieht Bürgermeister Otto mit Zuversicht entgegen. Zumal es auch keinen Gegenkandidaten gibt. In der Wohnstube mit Eckbank ereignen sich überraschende Szenen und Dialoge. Verschiedene Umstände ereignen sich, so dass der derzeitige Bürgermeister mit seiner Kandidatur einem völligen »Newcomer« und Überraschungskandidaten seinen angestrebten Platz überlassen muss.

Nachruf auf

Werner Fluck

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Freitag haben viele Menschen aus Rielasingen-Worblingen und der Region Abschied genommen von Werner Fluck, der am letzten Sonntag nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Gedacht wurde einem beispielhaften und engagierten Handwerker, der in der Gemeinde sein Malergeschäft ausgebaut hatte, wie dem Kunstmaler, der als Mitglied der »Singer Maler« wie auch im öffentlichen Raum manches Zeichen setzte, und der die Rattlinger Narrenspiele mit vielen Bildern für die Bühne ausstattete. Ein Weggefährte aus vielen Jahrzehnten. Der ehemalige Rattlinger Narrenpräsident Franz Schaffart hat ihm hier einen ehrenden Nachruf verfasst: »Dem Himmel bin ich dankbar, dass ich in meiner Antrittsrede zum 100sten Geburtstag so viele anerkennende Worte für den verstorbenen »Werner Fluck« gebraucht habe. Oft sagte ich im Kreise meiner Freunde: »Wenn es ihn nicht gäbe, müsste man ihn machen!« Werner Fluck hatte einen eigenen Malerbetrieb. Trotz der immer guten Auftragslage frönte er nebenbei noch einem Hobby. Er betätigte sich als Kunstmaler. Ende der 50er Jahre stieß er zum Narrenverein »Burg Rosenegg«. Seinen ersten Auftritt bei den Narrenspielen nahm er zum Anlass, sich als Künstler zu präsentieren. Als sich damals der Vorhang in der Rosenegghalle öffnete, stand Werner Fluck, mit einem weißen

Schal lässig um die Schulter gelegt, vor seiner Staffelei und zeichnete im Eilverfahren die anschließend kommende Programmnummer aufs Papier. Und dies mit der linken Hand! Ab da war er für den Narrenverein ein Goldstück. Im Teamwork mit Josef Brütsch schufen sie die Planung für den gedachten Narrenschopf und in Anlehnung an das »vordere ten Brink'sche Schloss« die Nordfassade des heutigen Narrenschopfes. Wahrlich weit mehr als ein Blickfang. Dazuhin eine dankbare Erinnerung an die Familie ten Brink. Über die Gesamtfront verteilt sind viele, viele Ratten auf der Flucht. Ein einziges Jungtier ließ Werner Fluck über dem großen Tor sitzend zurück. Solche Gags gehören zur »Freiheit eines Künstlers«. Schauen Sie selbst! Im Team der Erbauer des Narrenschopfes war Werner Fluck eine pulsierende Figur. In seinen Ideen paarten sich Handwerk und gestaltende Kunst. Vielleicht hat sein vorzeitiges Ausscheiden aus dem sieben Personen umfassenden Bauteam etwas mit dem schlimmen Ende zu tun. Für mich war Werner Fluck, der Vorsitzende des Kegelclubs »Heide blüht«, stets eine nachahmenswerte Person. Mein tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie!« Wenn am 1. November die Rielasinger Kunstaussstellung in der Talwiesenhalle eröffnet wird, soll Werner Fluck mit einem freien Platz in der Ausstellung gedacht werden.

Viele Aufträge für die Kümmerer

8. Jugendforum gibt der Gemeinde einige Aufgaben

Rielasingen-Worblingen (of). Rund 50 Personen aus verschiedensten Gruppierungen und Generationen nahmen am inzwischen 8. Jugendforum der Gemeinde Rielasingen-Worblingen teil. Unter der Moderation und Leitung von Martin Müller vom Unternehmen »Lebenswerke« aus Waldkirch, der auch die Jugendbeteiligungsprozesse der Gemeinde begleitet, wurde dabei nicht nur diskutiert, sondern in Foren im Rahmen eines »World Café« zu verschiedenen Maßnahmen auch konkrete Maßnahmen eingeleitet und, was das wichtigste ist, gleich auch »Kümme-

rer« definiert, die sich um die Umsetzung der Pläne bemühen werden. Drittklässler der Arlener Heberschule waren an mehreren Tagen als »Ortsteildetektive« unterwegs gewesen und hatten Punkte aus ihrer Sicht definiert, die verändert oder verbessert werden könnten. Diese Ortsteildetektive werden auch in Rielasingen und Worblingen aktiv. Das Projekt soll auf Flüchtlingskinder ausgeweitet werden. Die Ergebnisse des »World Café« boten manche harte Nuss für die lokale Politik: Mehr Betreuung in den Ferien in den Kindertageseinrichtungen soll

nicht länger an Personalengpässen scheitern, denn man könnte dafür externes Personal akquirieren. Um die Umsetzung will sich die Gruppe selbst kümmern. Über das Elterncafé sollen Wünsche nach mehr Betreuung für Kleinkinder erörtert werden. Sogar ein spezieller »Kindertag« soll in der Gemeinde eingeführt werden. Am Tisch der Gruppe, die sich um »Gefährliche Orte« kümmern will, wurden konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, und auch eine Aktivierung der Gruppe im Ort, die sich für eine »Entschleunigung« – zum Beispiel der Arlener Straße ein-

setzt. Was das Ferienprogramm betrifft, so wird ein Netzwerk angedacht, so dass sich Vereine zum Beispiel nicht nur selbst mit ihrem Angebot präsentieren, sondern austauschen, um so mehr Personal für mehr Angebote zu generieren. Am Tisch »Spielplätze« wurde zum Beispiel die Idee eines »Kinderstadtplans« geboren. Bürgermeister Ralf Baumert zeigte sich offen für viele der Anregungen: »Wir haben zum Beispiel 23 Spielplätze auf dem Gemeindegebiet, aber doch wenig generationsübergreifendes, für Jugendliche oder auch Eltern«, sagte er.

Warten lohnt sich!

ROLLER kommt!
Möbel kaufen wird günstiger!
Über 10.000 Eröffnungs-Knüller
sofort zum Mitnehmen!

**ab Montag
23. Nov. 9 Uhr
in Singen
Industriestr. 1
(direkt bei expert)**

20% sparen!

70% sparen!

40% sparen!

60% sparen!

40% sparen!

35% sparen!

50% sparen!

60% sparen!

Warten Sie mit dem Möbelkauf bis zur größten ROLLER-Eröffnung aller Zeiten.

Bombastische ROLLER Neueröffnung

ROLLER GmbH & Co. KG Willy-Brandt-Allee 72, D-45891 Gelsenkirchen-Buer, www.roller.de